

Hacking the Discourse

Vermittlung der Kunst / Kunst der Vermittlung & Theater- und Kulturkritik

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Praxisfeld
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ	mae-vpu-314.22H.001 / Moduldurchführung
Modul	Hacking the Discourse
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Claudio Bucher, Christoph B. Keller, Jochen Kiefer
Zeit	Di 13. September 2022 bis Fr 16. September 2022 / 9 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 15
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	MA Dramaturgie, MA Theater, MA Kulturpublizistik, CAS Schreiben in Kunst und Kultur
Lernziele / Kompetenzen	Hörstücke entwerfen, skripten, aufnehmen und schneiden, Grundlegende Techniken des Audioschnitts, Einführung in die Arbeit mit Sound, Dramaturgische Praxis von Diskursanalyse
Inhalte	Audio-Erzählungen im Grenzbereich von Fiction/Nonfiction und an der Schnittstelle von journalistischem und immersivem Erzählen, das auch Soundscapes und Musik einbezieht, haben eine lange Tradition. Sie werden aktuell von Veränderungsprozessen geprägt, die mit der Digitalisierung auditiver Distributionsweisen zusammenhängen. Dies hat zur Folge, dass sich viele Rezipient:innen von den klassischen Genres, Formaten und Distributionskanälen abwenden und sich für «neue» Erzählweisen und Dramaturgien des Hörens offen zeigen und begeistern lassen. Die Studierenden loten mit eigenen Hörstück-Projekten diese Grenzbereiche neu aus. "Hacking" kann dabei zweifach verstanden werden: als Hack von Formaten, Genres und Distributionsweisen und als Hack von relevanten gesellschaftlichen Debatten, die durch alternative Erzählungen unterlaufen und damit sichtbar gemacht werden. Die Studierenden bringen zum Kurs eine erste Skizze ihres Vorhabens mit. Dies kann darin bestehen, ein schon vorhandenes Audio-Projekt zu vertiefen und neue Aspekte daran zu untersuchen oder sich einen intermedialen Move vorzunehmen, das heisst Projekte aus anderen Künsten und Disziplinen als Audio-Format zu untersuchen und/oder zu vermitteln. Sie werden dabei von einem interdisziplinären Team aus Audio-Journalismus, Theater-Dramaturgie und Soundkomposition gecoacht. Nach einer einführenden Workshopwoche finden Einzelcoachings bzw. nach Absprache auch Gruppenmentorate als Coachings direkt am Material und im Aufnahmestudio statt. Die Coaching-Tage von Claudio Bucher finden am 12. Oktober

23. November 2022 in Audiostudios statt. Weitere Zeitfenster für Einzel-Coachings nach Ansage und Absprache.

Die Studierenden reichen bis am Dienstag, den 06. September 2022 eine Idee für ihr Vorhaben ein. Dies kann darin bestehen, ein schon vorhandenes Audio-Projekt zu vertiefen und neue Aspekte zu untersuchen oder sich einen intermedialen Move vorzunehmen, das heisst Projekte aus anderen Künsten und Disziplinen als Audio-Format zu untersuchen und/oder zu vermitteln. Montag, den 06. September

Abgabe des Audios ist der 16. Januar 2023.

Termine	9h – 17h (inkl. Mittagspause) , Coachingtage im Audiostudio: 12. Oktober und 22. November 2022, Termin für gemeinsames Hören der Zwischenstände Dezember 2022 und weitere Coachingtage werden in der Kick-Off-Woche bekannt gegeben. Abgabetermin des Audios: 16. Januar 2023
Dauer	Di - Fr / 09.00h - 17.00h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Die Studierenden müssen bis am Dienstag, den 06. September 2022 eine schriftlich formulierte Idee für ihr Vorhaben einreichen (max. 1 DIN-A4-Seite) Dies kann darin bestehen, ein schon vorhandenes Audio-Projekt zu vertiefen und neue Aspekte zu untersuchen oder sich einen intermedialen Move vorzunehmen, das heisst Projekte aus anderen Künsten und Disziplinen als Audio-Format zu untersuchen und/oder zu vermitteln. Abgabe des Audios ist der 17. Januar 2022.

Christoph Keller ist freischaffender Autor, Podcaster, Reporter und Moderator. Er leitete bis 2019 die Redaktion Kunst&Gesellschaft von Radio SRF2Kultur, er ist Buchautor, war lange Jahre Reporter beim MAGAZIN von Tages-Anzeiger, Berner Zeitung und Basler Zeitung, er schreibt heute unter anderem auch für REPORTAGEN, ist Lehrbeauftragter an der Zürcher Hochschule der Künste und Dozent an der Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern, zudem Moderator an regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen; verheiratet, zwei erwachsene Kinder, lebt in Basel und zeitweilig auf einem Segelschiff auf dem Neuenburgersee. Er hat den Podcast «HörPunkt - meine Geschichte» mitentwickelt und zahlreiche Journalistenpreise erhalten, darunter zwei Mal den Zürcher Journalistenpreis, den Von Roll Award, den Prix Europa und die Nomination zum Civis Preis.

Claudio Bucher ist Musiker, Kulturjournalist und Co-Gründer der Storytelling-Agentur Elephant Stories. Als Claud produzierte er u. a. die Musik für preisgekrönte Dokumentarfilme und spielte über 150 Konzerte in der Schweiz, China oder Syrien. Als Journalist und Redaktor publizierte er für Schweizer Tageszeitungen und Magazine. Am Zurich Centre for Creative Economies (ZCCE) der ZHdK forscht er zu Themen der Kulturpolitik.